



Technologiefeld:

Automotive

Die Automotive-Branche umfasst die Zulieferung, Produktion und Dienstleistung in der Automobilindustrie sowie alle für den Automobilssektor relevanten Bereiche. Automotive-Technik findet sich beispielsweise in Kraftfahrzeugen, Landmaschinen, auf Schiffen oder in Flugzeugen.



Clusterportal Baden-Württemberg



Automotive in Baden-Württemberg

Die Automotive-Branche in Baden-Württemberg ist geprägt von führenden Automobilherstellern und einer starken Zulieferindustrie. Ein wesentliches Merkmal der Automotive-Branche ist daher die große Bandbreite in der Wertschöpfung. Zu den beteiligten Wirtschaftsbranchen gehören unter anderem der Fahrzeugbau, die Elektrotechnik, die Metallindustrie, der Maschinenbau und die Gummi- / Kunststoffindustrie.

Rund ein Drittel aller deutschen Unternehmen der Automobilindustrie sind in Baden-Württemberg ansässig. So haben beispielsweise mit der Daimler AG und der Porsche AG zwei der innovativsten Automobilhersteller ihren Hauptsitz in Baden-Württemberg. Darüber hinaus unterhält die Audi AG einen wichtigen Produktions- und Entwicklungsstandort. Zahlreiche weltweit agierende große Systemlieferanten und über 1000 kleine und mittelständische Zulieferunternehmen der Automobilbranche sitzen in Baden-Württemberg.

Die thematische Ausweitung des Produktionsprogramms und die Erschließung neuer Absatzmärkte für die Automobilindustrie ist in Baden-Württemberg sowohl in der universitären, als auch in der außeruniversitären Forschungslandschaft stark ausgeprägt. Die Universität Stuttgart, das Karlsruher Institut für Technologie (KIT), verschiedene Hochschulen für angewandte Wissenschaften sowie zahlreiche Forschungseinrichtungen wie die Max-Planck-Institute, die Institute der Fraunhofer-Gesellschaft und der Innovationsallianz BW haben den Automobilbereich in ihrem Forschungsprogramm fest verankert.

Allgemein ist die Automobilindustrie eine der innovationsstärksten Branchen. Dabei spielen innovative Leistungselektronik, IKT-Systeme, elektrische Speicher und der Fahrzeugleichtbau eine entscheidende Rolle. Dies führt unter anderem zu neuen Entwicklungen im Bereich vernetzter Mobilität, Assistenzsystemen und energieeffizienter Antriebstechniken.



Kernregion: Mittlerer Oberrhein

Automotive

Die Automotive-Branche umfasst die Zulieferung, Produktion und Dienstleistung in der Automobilindustrie sowie alle für den Automobilssektor relevanten Bereiche.

Automotive-Technik findet sich beispielsweise in Kraftfahrzeugen, Landmaschinen, auf Schiffen oder in Flugzeugen.

Automotive Engineering Network e. V. (AEN)

Das Automotive Engineering Network e. V. ist ein Netzwerk für Mobilität, Engineering und KI mit Sitz in Karlsruhe, das Wissen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik zusammenbringt, um Innovationsprojekte voranzutreiben und zu managen.

Die 2016 gegründete Cluster-Initiative ist in der TechnologieRegion Karlsruhe tätig und fokussiert sich international auf Frankreich und Indien. Gemeinsam mit seinen Mitgliedsunternehmen versucht das AEN neue Perspektiven zu entwickeln, das Vertrauen in regionale Partner zu fördern und für Chancengleichheit zu sorgen. Der Knowhow-Transfer wird durch zahlreiche Informationsveranstaltungen, Workshops, Partnerveranstaltungen, Messebeteiligungen, Award-Wettbewerbe und Öffentlichkeitsarbeit verstärkt. Der aktuelle Schwerpunkt der Veranstaltungen liegt auf dem Thema Transformation der Unternehmen, vor allem in der regionalen Automobilwirtschaft. Monatlich finden sogenannte Open Office Netzwerkveranstaltungen statt, die sowohl als Webkonferenz als auch in Präsenz stattfinden.

Das AEN ist seit 2019 in verschiedenen EU-geförderten Projekten im Bereich Startup Betreuung, Energie und Mobilität aktiv.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Automotive

Zuordnung Produktfelder

- Automotive
- Engineering
- Künstliche Intelligenz

- Mobilität

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 52
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 44 %
- davon
Großunternehmen: 28 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 10 %
- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 10 %
- davon
Privatpersonen: 8 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2016

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 5
- Vollzeitäquivalente: 1,5

Clusterbezogene Auszeichnungen

- Cluster-Excellence Bronze-Label

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Mobilität: Intelligente Mobilität in die Region bringen, durch das Entwickeln von neuen Ideen und das Umsetzen von Projekten
- Ziel 2: Engineering: Aktiv Innovationen und neue Geschäftsmodelle für das Leben und Arbeiten von morgen entwickeln, durch die Vernetzung von Partnern aus Forschung, Entwicklung und Produktion

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Vernetzung von Mitgliedern und Vermittlung von geeigneten Kooperationspartnern
- Service 2: Beratungen für Start-Ups und KMU
- Service 3: Erschließung neuer Geschäftsfelder und Märkte
- Service 4: Ausschreibung und Wettbewerbe
- Service 5: Fördermittelberatung
- Kreative Veranstaltungsformate, darunter Seminare, Workshops und Expertentreffen
- Mitwirkung in EU-Förderprojekten
- Management-Trainings

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Der AEN initiierte einen internationalen Mobilitätswettbewerb für Startups, den „Future Mobility Award“, der in 2022 bereits zum dritten Mal durchgeführt wurde und innovativen Startups die Möglichkeit eröffnet, sich im Rahmen von Pitches vor einer Jury bestehend aus regionalen Mobilitätsexperten zu präsentieren.

- Erfolgsgeschichte 2: Der AEN ist an einer Vielzahl von Projekten rund um das Thema Mobilität in Karlsruhe und in der Region beteiligt. Es handelt sich hierbei sowohl um infrastrukturelle als auch um konzeptionell-fachliche Projekte. So konnte die Gesamtinitiative regioKArgo weiterführende Finanzierungsprojekte gewinnen.
- Erfolgsgeschichte 3: Der AEN wird maßgeblich die Transformation der regionalen Automobilwirtschaft durch Veranstaltungen, Trainings, Projekte und das Erstellen von Förderanträgen voranbringen. Ein Förderantrag c35 konnte gewonnen werden.



Ansprechpartner/-in

Automotive. Engineering. Network Das Mobilitätscluster e.V. (AEN)

Sieglinde Walz
Zähringerstraße 65 a
76133 Karlsruhe

Telefon:+49 171 235 8704
E-Mail: sieglinde.walz@ae-network.de
WWW: www.ae-network.de



Kernregion: landesweit

Automotive

Die Automotive-Branche umfasst die Zulieferung, Produktion und Dienstleistung in der Automobilindustrie sowie alle für den Automobilssektor relevanten Bereiche. Automotive-Technik findet sich beispielsweise in Kraftfahrzeugen, Landmaschinen, auf Schiffen oder in Flugzeugen.

automotive-bw

Das landesweite Netzwerk automotive-bw ist ein Zusammenschluss von regionalen Cluster-Initiativen mit Fokus auf die Automobilbranche.

Das landesweite Netzwerk automotive-bw ist ein Zusammenschluss von regionalen Cluster-Initiativen mit Fokus auf die Automobilbranche. Das zentrale Clustermanagement hat seinen Sitz in der Geschäftsstelle des RKW Baden-Württemberg in Stuttgart. Gemeinsam verfolgen wir die Zielsetzung der Stärkung und Sicherung des Innovations- und Produktionsstandortes Baden-Württemberg. Zentraler Ansatzpunkt der Initiative ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Fahrzeugherstellern, Zulieferern und Forschungseinrichtungen, um Innovationspotentiale noch besser auszuschöpfen und somit den Herausforderungen der Branche besser begegnen zu können.

Einordnung der Cluster-Initiative

■

Fachliche Einordnung

■ Automotive

Zuordnung Produktfelder

■ Automotive

■ Mobilität

■ Leichtbau

Anzahl der Mitglieder

■ Anzahl der Mitglieder: 62

■ davon

Kleine- und mittlere Unternehmen: 50 %

■ davon

Großunternehmen: 10 %

■ davon

Universitäten / Hochschulen: 4 %

■ davon

Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 18 %

- davon
Kammern und Verbände: 18 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2010

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 6
- Vollzeitäquivalente: 2

Finanzierung

- Mitgliedsbeiträge: 30 %
- Zahlungspflichtige Services: 30 %
- Beratungsprojekte , öffentliche Förderung: 40 %

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Steigerung der Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der Unternehmen im Bereich Automotive

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: TecNets (Veranstaltungen), Trainings und Kongresse
- Service 2: Beratungen
- Service 3: Informationsvermittlung und Vernetzung

Studien

Pilotveranstaltungen

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Kongress "Zuliefertag". Hochkarätige Automotive-Referenten berichten zu aktuellen Themen vor 300 Entscheidern aus dem Mittelstand
- Erfolgsgeschichte 2: 6-8 TecNet-Veranstaltungen jährlich mit durchschnittlich 50 Besuchern bei attraktiven Automotive-Gastgebern. Zusammenbringen von Geschäftspartnern und Generierung von neuen Ideen und Verbesserungen (Best-Practice)
- Erfolgsgeschichte 3: Auslandskontakte und Kooperationen mit der Region Hitachi (Japan), Memorandum of Understanding.



Ansprechpartner/-in

automotive-bw c/o RKW Baden-Württemberg GmbH

Jürgen Weiler
Königstraße 49
70173 Stuttgart

Telefon:+49 711-22998-0
Fax: +49 711-22998-10
E-Mail: info@automotive-bw.de
WWW: www.automotive-bw.de



Kernregion: Rhein-Neckar

Automotive

Die Automotive-Branche umfasst die Zulieferung, Produktion und Dienstleistung in der Automobilindustrie sowie alle für den Automobilssektor relevanten Bereiche. Automotive-Technik findet sich beispielsweise in Kraftfahrzeugen, Landmaschinen, auf Schiffen oder in Flugzeugen.

Automotive-Cluster RheinMainNeckar

Die 2003 von der IHK Darmstadt, der Bertrandt GmbH und dem Kreis Groß-Gerau gegründete Cluster-Initiative ist entlang der automobilen Wertschöpfungskette aufgestellt. Die 600 Mitglieder sind aus dem Raum Rhein-Main-Neckar.

Der Automotive-Cluster RheinMainNeckar, 2003 von der Industrie- und Handelskammer Darmstadt, dem Kreis Groß-Gerau und Bertrandt GmbH gegründet, ist als Unternehmenscluster entlang der automobilen Wertschöpfungskette aufgestellt und hat aktuell 600 Mitglieder. Die Initiative bündelt die Kompetenzen der Automobilzulieferbranche, agiert als Koordinator zwischen den Netzwerkpartnern und erstreckt sich räumlich auf die Region Rhein-Main-Neckar mit der Kernregion um Groß-Gerau. Der Cluster versteht sich als Plattform für die Kontakthanbahnung zwischen Firmen aus der Region aber auch länderübergreifend. Dabei helfen Matchmaking-Events sowie Messepräsenzen. Regelmäßige Clusterforen fördern den Austausch zwischen den Betrieben, für die internationale Wirkung sorgen Delegationsreisen ins Ausland und das Briefing von 'IncomingDelegations' aus dem Ausland.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Automotive

Zuordnung Produktfelder

- Automotive

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 600
- davon
 - Kleine- und mittlere Unternehmen: 90 %
- davon
 - Großunternehmen: 8 %
- davon
 - Universitäten / Hochschulen: 1 %

- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 1 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2003

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 5
- Vollzeitäquivalente: 1,5

Clusterbezogene Auszeichnungen

- Auszeichnung beim 1. Clusterwettbewerb des Landes Hessen 2008; EU zeichnet europäisches Netzwerk TCAS (Transnational Clustering in the Automotive Sector) dessen Mitglied das AC RheinMainNeckar ist, als "Europe INNOVA Network of the year 2006"

Finanzierung

- Zahlungspflichtige Services: 10 %
- Mittel der Initiatoren der Cluster-Initiative: 90 %

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Bündelung der Kompetenzen spezialisierter Unternehmen der Automobilzulieferbranche
- Ziel 2: Koordination und Moderation zwischen den einzelnen Partnern

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Fachveranstaltungen (Foren, Workshops, Vorträge)
- Service 2: 828-Matchmakings (Vernetzung zwischen Unternehmen)
- Service 3: Delegationsreisen | Empfang "Incoming Delegations"
- Service 4: Messeauftritte
- Service 5: Unternehmensbesuche

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Fachkräfte: Automotive meets Science 2017
Das Automotive-Cluster RheinMainNeckar öffnete Automotive-Betrieben die Türen für einen Einblick mit Kontaktmöglichkeiten in die südhessischen Hochschulen. Die Institute für Automobiltechnik-Forschung der Hochschulen RheinMain und Frankfurt präsentierten sich. Lehrende und Studenten stellen die Ergebnisse erfolgreicher Bachelor- und Masterarbeiten vor. Betriebe präsentieren sich den Studenten auf dem "Marktplatz der Unternehmen". Es gab eine Job-Wall mit freien Stellen und Gelegenheit zu Probefahrten mit einem Wasserstoff-Pkw und Elektrofahrzeugen.
- Erfolgsgeschichte 2: B2B Matchmaking bei der Automechanik:
60 Zulieferbetriebe aus 16 Ländern trafen sich beim 16. 626-Matchmaking anlässlich der Automechanik am 15.09.2016 um Kooperationsgespräche zu führen und neue Geschäftskontakte anzubahnen. Im Anschluss informierten sich die Teilnehmer im Rahmen der "Automotive-Tour" in der Prozesslernfabrik Darmstadt zum Thema Industrie 4.0 und bei Pirellii Breuberg über Reifenproduktion.

■ Erfolgsgeschichte 3: CAR4KMU:

CAR4KMU, ein Förderprojekt unter Leitung des Fraunhofer Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation (FhGIAO) in Zusammenarbeit mit Automotive-Cluster RheinMainNeckar, automotive.saarland, ROTAS Automotive Services GmbH und dem Verband der Automobilindustrie (assoziiert) wurde erfolgreich angeschlossen. Kleinen und mittleren Zulieferbetrieben aus der Supply-Chain und dem Aftermarket wurden Hilfen, Instrumente und Materialien für einen kostengünstigen und niederschweligen Einstieg in die digitale Lieferkette bereitgestellt.



Ansprechpartner/-in

**Automotive-Cluster RheinMainNeckar c/o Industrie- und Handelskammer Darmstadt
Rhein Main Neckar**

Jens-Uwe Lalk
Rheinstraße 89
64295 Darmstadt

Telefon:+49 6151 871-1158
E-Mail: info@automotive-cluster.org
WWW: www.automotive-cluster.org



Kernregion: Ostwürttemberg

Automotive

Die Automotive-Branche umfasst die Zulieferung, Produktion und Dienstleistung in der Automobilindustrie sowie alle für den Automobilssektor relevanten Bereiche.

Automotive-Technik findet sich beispielsweise in Kraftfahrzeugen, Landmaschinen, auf Schiffen oder in Flugzeugen.

Automotive-Initiative Ostwürttemberg

Die Automotive-Initiative Ostwürttemberg entwickelt den Automotive-Standort weiter, indem sie die Vernetzung der Unternehmen untereinander sowie mit dem Hochschul- und Forschungsbereich vorantreibt.

Die Automotive-Initiative Ostwürttemberg zielt, neben der Schaffung von Transparenz, auf eine Vernetzung der Automotive-Akteure ab, sowohl in der Region als auch landesweit, - zur Generierung von Kooperationen und Wertschöpfungsbeziehungen. Der Wissenstransfer zwischen Hochschulen, FuE-Einrichtungen und Unternehmen wird im Rahmen von Projekten und Veranstaltungen beschleunigt. Dabei stehen Themen wie neue Konstruktions- und Entwicklungsprinzipien (z. B. Leichtbau), Simulationstechniken und schnelle Prozesse, antriebstechnische Anwendungen, die veränderte Rolle des Designs in der Automobilindustrie sowie die Mega-Themen Digitalisierung, Elektrifizierung und autonomes Fahren im Vordergrund. Die Cluster-Initiative ist als Partner in das landesweite Netzwerk "automotive-bw" eingebunden.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Automotive

Zuordnung Produktfelder

- Automotive
- Mobilität
- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau
- Leichtbau

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 230
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 87 %

- davon
Großunternehmen: 9 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 1 %
- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 1 %
- davon
Forschungsinstitut Edelmetalle + Metallchemie (fem), Technische Akademie Schwäbisch Gmünd, Stadt Schwäbisch Gmünd, Südwestmetall, Wirtschaft Regional: 2 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2006

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 4
- Vollzeitäquivalente: 0,5

Arbeitsgruppen

-

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Finanzierung

- Die für die Automotive-Initiative Ostwürttemberg erbrachten Aktivitäten werden nicht über Clusterbeiträge finanziert, sondern sind Bestandteil der umfangreichen Aktivitäten und damit auch der allgemeinen Finanzierung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO), die Trägerin dieser Initiative ist: 100 %

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Vernetzung der Unternehmen untereinander – sowohl intraregional als auch landesweit – zur Generierung von Kooperationen und Wertschöpfungsbeziehungen.
- Ziel 2: Wissenstransfer zwischen Hochschulen / Forschungs- und Transfereinrichtungen und den Unternehmen vorantreiben, auch im Rahmen der Fachkräftegewinnung / Qualifikation. Dabei stehen aktuelle Themenstellungen in strategisch wichtigen Bereichen im Vordergrund, wobei auch eine überregionale Einbindung heimischer Unternehmen und Hochschulen / Forschungs- und Transfereinrichtungen (z.B. im Rahmen von "automotive-bw") angestrebt wird.
- Ziel 3: Bekanntmachung der vielfältigen Kompetenzen des Automotive-Standorts Region Ostwürttemberg sowohl in der Region als auch außerhalb.

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Organisation und Durchführung von automotive-relevanten Informationsveranstaltungen
- Service 2: Clustermarketing im Rahmen diverser PR- und Öffentlichkeitsmaßnahmen sowie Messeauftritte
- Service 3: Einbindung in die Aktivitäten des landesweiten Clusters „automotive-bw“
- Service 4: Unterstützung bei der Fachkräfteakquise (z.B. Fachkräfteportal Ostwürttemberg, Displaymarketing in Facebook)
- Service 5: Kontaktvermittlung und Kooperationsanbahnung

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Sehr gut besuchte Informationsveranstaltungen mit regionalen Kooperationspartnern. Dazu gehören u. a. das gemeinsam mit der Stadt Schwäbisch Gmünd, der Technischen Akademie Schwäbisch Gmünd und Wirtschaft Regional durchgeführte vierte Automotive-Forum Ostwürttemberg zum Thema "Vom Verbrennungsmotor zur Elektromobilität und zum autonomen Fahren" (ca. 120 Teilnehmer), das gemeinsam mit der Hochschule Aalen durchgeführte zweite Aalener Kolloquium Antriebstechnische Anwendungen (ca. 300 Teilnehmer) oder die Durchführung mehrerer TecNet-Veranstaltungen zu den Themen "Leichtbau" und "Effizienztechnologien" bei ostwürttembergischen Unternehmen im Zuge der Netzwerkpartnerschaft der Automotive-Initiative Ostwürttemberg in "automotive-bw". Daraus sind mehrere bi- und multilaterale Kontakte entstanden mit entsprechenden Folgeprojekten.
- Erfolgsgeschichte 2: Im Zuge der Netzwerkpartnerschaft der Automotive-Initiative Ostwürttemberg in "automotive-bw" Anbahnung internationaler Kontakte, u.a. im Rahmen eines Besuches einer japanischen Delegation bei ostwürttembergischen Unternehmen. Daraus folgte u. a. ein Gegenbesuch eines ostwürttembergischen Unternehmens in Japan.
- Erfolgsgeschichte 3: Erfolgreiche Unterstützung der Unternehmen des Clusters bei der Fachkräfteakquise, u.a. im Rahmen eines speziellen Displaymarketings in Facebook. Dabei handelt es sich um eine Verknüpfung mit der Firmendatenbank unter www.ostwuerttemberg.de/automotive (ca. 130 Unternehmen) und dem Arbeitgeberportal unter www.fachkraefte-ostwuerttemberg.de/jobs (ca. 35 Arbeitgeber aus dem Automotive-Bereich).



Ansprechpartner/-in

**Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbau Ostwürttemberg c/o
Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO)**

Nadine Kaiser
Bahnhofplatz 5
73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon: +49 7171 92753-0
Fax: +49 7171 92753-33
E-Mail: wiro@ostwuerttemberg.de
WWW: www.ostwuerttemberg.de/automotive



Kernregion: Heilbronn-Franken

Automotive

Die Automotive-Branche umfasst die Zulieferung, Produktion und Dienstleistung in der Automobilindustrie sowie alle für den Automobilssektor relevanten Bereiche. Automotive-Technik findet sich beispielsweise in Kraftfahrzeugen, Landmaschinen, auf Schiffen oder in Flugzeugen.

AutomotiveDIALOG Wirtschaftsraum Heilbronn

Der AutomotiveDIALOG ist das Netzwerk für die Automobilzulieferer im Wirtschaftsraum Heilbronn.

Mit dem Leitspruch "Profitables Wachstum für unsere Region" baut die 2007 initiierte und durch die Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH geführte Cluster-Initiative die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Region weiter aus.

Die Hauptaktivitäten dabei sind Standortmarketing, Initiierung von Kooperationen, Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sowie Erhöhung der Verfügbarkeit von hochqualifiziertem Personal. Der AutomotiveDIALOG fördert die regionale Automobilbranche und ist darüber hinaus über automotive-bw in ganz Baden-Württemberg vernetzt.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Automotive

Zuordnung Produktfelder

- Automotive
- Leichtbau
- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau
- Automotive

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 53
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 90 %
- davon
Großunternehmen: 3 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 7 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2007

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 5
- Vollzeitäquivalente: 2

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Vernetzung unserer Mitglieder und anderer Akteure entlang der Wertschöpfungskette
- Ziel 2: Umsatz- und Ertragssteigerung unserer Mitglieder
- Ziel 3: Sicherung der Zukunft unserer Mitglieder durch Unterstützung in Fragen der Strategie, Effizienz und Innovation

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Organisation gemeinsamer Messeauftritte mit unseren Mitgliedsunternehmen auf Messen in Deutschland
- Service 2: Organisation von ganztägigen Konferenzen, z. B. Automobiltag Heilbronn
- Service 3: Organisation von Match-Makings
- Service 4: Initiierung internationaler Kooperationen
- Service 5: Angebot von Schulungen

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Entwicklung eines umfassenden Schulungsprogramms für Zulieferer der Automotive-Branche.
- Erfolgsgeschichte 2: Aufbau einer Partnerschaft mit dem Automotive-Cluster Aragon.
- Erfolgsgeschichte 3: Erstellung einer Internationalisierungsstrategie für die Automobilzulieferer.



Ansprechpartner/-in

AutomotiveDIALOG c/o Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH

Martin Schunkert
Koepffstraße 17
74076 Heilbronn

Telefon: +49 7131 20996-04
Fax: +49 7131 20996-99
E-Mail: schunkert@wfgheilbronn.de
WW: <https://wfgheilbronn.de/automotivedialog.html>



Kernregion: Südlicher Oberrhein

Automotive

Die Automotive-Branche umfasst die Zulieferung, Produktion und Dienstleistung in der Automobilindustrie sowie alle für den Automobilssektor relevanten Bereiche. Automotive-Technik findet sich beispielsweise in Kraftfahrzeugen, Landmaschinen, auf Schiffen oder in Flugzeugen.

Automotive_NETZ

Das Automotive_NETZ bündelt mittelständische, industriell produzierende Unternehmen im Schwarzwald und weit darüber hinaus.

Technologisch führende Unternehmen entlang der automobilen Wertschöpfungskette treffen sich regelmäßig zu Erfahrungsaustausch, Best Practice Besuchen, Netzwerktreffen und Seminaren, um voneinander zu lernen. Ein weitverzweigtes Netzwerk unterstützt diese Arbeit.

Das Automotive_Netz ist Teil der wvib Schwarzwald AG, eines im Jahre 1946 gegründeten Wirtschaftsverbandes mit über 1.000 Mitgliedsunternehmen, der aufgeschlossene Unternehmer verbindet, mit dem Ziel Unternehmen und Menschen wettbewerbsfähiger zu machen.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Automotive

Zuordnung Produktfelder

- Wissenswirtschaft inklusive unternehmensnahe Dienstleistungen

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 257
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 72 %
- davon
Großunternehmen: 28 %

Rechtsform der Cluster-Initiative



Gründungszeitpunkt

- 2009

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 6
- Vollzeitäquivalente: 1

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Das Ziel der Cluster-Initiative ist es, Unternehmen und Menschen wettbewerbsfähiger zu machen.

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Erfahrungsaustausch-Treffen
- Service 2: Beratung und Kontaktvermittlung
- Service 3: Seminare und Lehrgänge
- Service 4: Informationsveranstaltungen
- Service 5: Best-Practice-Besuche

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Gemeinsam mit dem Beirat der Cluster-Initiative wurde ein Positionspapier zu fairer Zusammenarbeit innerhalb der Automotive-Lieferkette ausgearbeitet und den Unternehmen zugänglich gemacht. Weit über 100 Unternehmen haben durch ihre Unterschrift ihre Unterstützung bekundet. Auf einer Pressekonferenz im Juni 2018 wird das Thema der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
- Erfolgsgeschichte 2: Für 25 Unternehmer wurde ein exklusiver Messebesuch auf der IAA 2017 organisiert. Höhepunkte am Vorabend waren die Vorträge von VDA-Geschäftsführer Klaus Bräunig und Schaeffler-Vorstand Prof. Peter Pleus zum Abendessen. Am Messetag konnten die Teilnehmer, geführt von hochrangigen Referenten, einen Blick hinter die Kulissen der Messestände bei großen Zulieferern werfen und bekamen Hintergrundinformationen zu aktuellen Trends aus erster Hand. Den Höhepunkt der Messe-Reise bildete der exklusive Besuch auf dem Daimler-Stand, mit anschließender Frage- und Diskussionsrunde.
- Erfolgsgeschichte 3: Gemeinsam mit der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg wurde am 30.11.2017 ein Automotive-Gipfel in Tuttlingen zum Thema "Wohin entwickelt sich die Automobil-Industrie?" durchgeführt. Hochrangige Referenten, allen voran der E-Mobility-Pionier Prof. Schuh (RWTH Aachen), begeisterten über 150 Teilnehmer in Keynotes, einer Podiumsdiskussion und den Themenpanels "Zukunftsstrategien" und "Zukunftstechnologien".

Ansprechpartner/-in

Automotive_NETZ im wvib Wirtschaftsverband Industrieller Unternehmen Baden e.V.

Gerrit Christoph
Merzhauserstr. 118
79100 Freiburg im Breisgau

Telefon: +49 761 4567-200
Fax: +49 761 4567-44230
E-Mail: christoph@wvib.de
WW: www.wvib.de/#/posts/Automotive



Kernregion: landesweit

Automotive

Die Automotive-Branche umfasst die Zulieferung, Produktion und Dienstleistung in der Automobilindustrie sowie alle für den Automobilssektor relevanten Bereiche. Automotive-Technik findet sich beispielsweise in Kraftfahrzeugen, Landmaschinen, auf Schiffen oder in Flugzeugen.

Cluster Brennstoffzelle BW

Das Cluster Brennstoffzelle BW treibt die Industrialisierung der mobilen und stationären Brennstoffzellenanwendungen in Baden-Württemberg voran.

Das Cluster Brennstoffzelle BW treibt die Industrialisierung der mobilen und stationären Brennstoffzellenanwendungen in Baden-Württemberg voran. Damit zielt es auf die Wertschöpfung und die Schaffung von Arbeitsplätzen im Land. Es unterstützt aktiv die Energiewende sowie die Einführung der Elektromobilität. Das landesweite Netzwerk will Baden-Württemberg zum führenden Standort für die Herstellung, Speicherung und Nutzung von Wasserstoff in Europa machen. Es ist das gemeinsame Ziel der beteiligten Partner, verschiedene Projekte und Vorhaben zum Thema Wasserstoff durchzuführen, um die Industrialisierung und Serienfähigkeit der neuen Technologie voranzubringen.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Automotive

Zuordnung Produktfelder

- Mobilität
- Energie
- Chemie

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 74
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 40 %
- davon
Großunternehmen: 30 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 12 %
- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 1 %

Rechtsform der Cluster-Initiative



Gründungszeitpunkt

- 2013

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 2
- Vollzeitäquivalente: 2

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Finanzierung

- steuerfinanziert: 100 %

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Industrialisierung der mobilen und stationären Brennstoffzellenanwendungen
- Ziel 2: Wertschöpfung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Baden-Württemberg
- Ziel 3: Unterstützung der Energiewende sowie die Einführung der Elektromobilität

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Fachlich fundierte, gezielte Bildungsaktivitäten
- Service 2: Gemeinsame Veranstaltungen
- Service 3: Zielgruppengerechte Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Service 4: Bündelung gemeinsamer Aktivitäten

Es ist das gemeinsame Ziel der beteiligten Partner, verschiedene Projekte und Vorhaben zum Thema Wasserstoff umzusetzen und marktnah zu operationalisieren, um die Industrialisierung und damit letztlich die Serienfertigung voranzubringen.

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Vernetzung von bis dato 74 Partnern, von denen viele in wechselseitigen Projektgruppen (Förder-)Projekte beantragen und erfolgreich umgesetzt haben, z. B. im Rahmen des NIP, FCH JU etc.
- Erfolgsgeschichte 2: Entwicklung einer Landesstrategie zur Markteinführung der Technologie.
- Erfolgsgeschichte 3: Teilnahme an europäischen Förderprojekten: Das Cluster Brennstoffzelle BW ist Partner in einer Reihe von von der EU geförderten Projekten, vorwiegend im Bereich Brennstoffzellen-Mobilität, und bindet dabei die Partner an möglichst vielen Stellen in diese Projekte ein, sowohl in der Entwicklung als auch der Erprobung. Derzeit werden weitere Projektanträge vorbereitet.



Ansprechpartner/-in

Cluster Brennstoffzelle BW c/o e-mobil BW GmbH

Cara Schwark-Fiedler
Leuschnerstraße 45
70176 Stuttgart

Telefon: +49 711 892385-31

Fax: +49 711 892385-49

E-Mail: cara.schwark@e-mobilbw.de

WW: <https://www.e-mobilbw.de/netzwerke/cluster-brennstoffzelle>



Kernregion: landesweit

Automotive

Die Automotive-Branche umfasst die Zulieferung, Produktion und Dienstleistung in der Automobilindustrie sowie alle für den Automobilssektor relevanten Bereiche.

Automotive-Technik findet sich beispielsweise in Kraftfahrzeugen, Landmaschinen, auf Schiffen oder in Flugzeugen.

Cluster Elektromobilität Süd-West

Im Cluster Elektromobilität Süd-West kooperieren Automobilhersteller, Systemlieferanten und Mittelständler mit Forschungseinrichtungen.

Mit rund 150 Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft ist der Spitzencluster Elektromobilität Süd-West einer der bedeutendsten regionalen Verbünde auf dem Gebiet der Elektromobilität. Der Cluster besteht seit 2007 und wird seit 2010 von der Landesagentur e-mobil BW koordiniert. Das Ziel ist es die Industrialisierung der Elektromobilität in Deutschland voranzubringen und Baden-Württemberg als führenden Anbieter nachhaltiger und intelligenter Mobilitätslösungen zu positionieren.

In den vier Innovationsfeldern Fahrzeug, Energie, Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) sowie Produktion kooperieren renommierte große, mittlere und kleine Unternehmen mit exzellenten Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Baden-Württemberg.

Darüber hinaus sorgen fokussierte Arbeitsgruppen für eine systematische und interdisziplinäre Themenbearbeitung, u.a. in den Bereichen automatisiertes und vernetztes Fahren, Nutzfahrzeuge oder Internationalisierung.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Automotive

Zuordnung Produktfelder

- Mobilität
- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware
- Energie

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 152

- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 38 %
- davon
Großunternehmen: 47 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 9 %
- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 6 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2007

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 10
- Vollzeitäquivalente: 5

Clusterbezogene Auszeichnungen

- Label Cluster - Exzellenz BW
- go-cluster
- Spitzencluster des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Das Cluster verfolgt das Ziel, die Industrialisierung der Elektromobilität in Deutschland voranzubringen und Baden-Württemberg zu einem wesentlichen Anbieter neuer Mobilitätslösungen zu machen.
- Ziel 2: Dabei liegt der Fokus auf den Strategiefeldern: Markt und Kosten, Handhabung und Komfort sowie vernetzte Mobilität.

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Regelmäßige Informationsveranstaltungen für die Clustermitglieder
- Service 2: Initiierung und Begleitung von Verbundforschungsprojekten
- Service 3: Themenbezogene Arbeitsgruppen
- Service 4: Bereitstellung von Analysen und Studien
- Service 5: Unterstützung bei der Suche nach passenden FuE-Kooperationspartnern

Information zu themenspezifischen Förderprogrammen; Teilnahme an nationalen und internationalen Veranstaltungen und Messen; Organisation von Delegationsreisen; Kooperation mit internationalen Clustern und Netzwerken; Entwicklung von Aus- und Weiterbildungsangeboten



Ansprechpartner/-in

Cluster Elektromobilität Süd-West c/o e-mobil BW GmbH

Saskia Schüttke
Leuschnerstraße 45
70176 Stuttgart

Telefon: +49 711 892385-13
Fax: +49 711 892385-18
E-Mail: saskia.schuettke@e-mobilbw.de
WWW: www.emobil-sw.de



Kernregion: Donau-Iller

Automotive

Die Automotive-Branche umfasst die Zulieferung, Produktion und Dienstleistung in der Automobilindustrie sowie alle für den Automobilssektor relevanten Bereiche. Automotive-Technik findet sich beispielsweise in Kraftfahrzeugen, Landmaschinen, auf Schiffen oder in Flugzeugen.

Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben e. V.

Der Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben e. V. ist eine Plattform der Nutz- und Spezialfahrzeugindustrie sowie der Zulieferer, Dienstleister und der Wissenschaft.

Zur Cluster-Initiative Nutzfahrzeuge Schwaben (CNS) e. V. gehören aktuell insgesamt 50 Mitgliedsunternehmen und Institutionen, die in den Produktfeldern Nutzfahrzeuge, Sonderfahrzeuge, Aufbau- und Anhängerherstellung sowie System- und Komponentenherstellung tätig sind. Die Cluster-Initiative wurde 2007 offiziell als Verein gegründet und hat neben dem Standortmarketing vor allem zum Ziel, durch intensive Vernetzung eine offene Innovationskultur zur Erreichung spürbarer Wettbewerbsvorteile zu schaffen. Im Mittelpunkt stehen dabei Potenziale für Synergien und Kooperationen aufzuspüren und nutzbar zu machen. Der Zugang zu Hochschuleinrichtungen der Region und damit zu neuen Technologien wird erleichtert.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Automotive

Zuordnung Produktfelder

- Automotive
- Leichtbau
- Mobilität

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 53
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 56 %
- davon
Großunternehmen: 28 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 8 %
- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 8 %

Rechtsform der Cluster-Initiative



Gründungszeitpunkt

- 2007

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 2
- Vollzeitäquivalente: 1

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Gewinnung weiterer Mitglieder zur Erweiterung der Kompetenzfelder
- Ziel 2: Forcierung innovativer Projekte in den Arbeitskreisen

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Teilnahme an Arbeitskreisveranstaltungen
- Service 2: Teilnahme an Unternehmertreffs
- Service 3: Aktuelle Informationen über Infobrief
- Service 4: Präsenz auf Karriere-Veranstaltungen

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: xxxx
- Erfolgsgeschichte 2: xxxxx
- Erfolgsgeschichte 3: xxxx



Ansprechpartner/-in

Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben (CNS) e. V.

Joachim Vogt
Olgastraße 95
89073 Ulm

Telefon:+49 731 173-245
Fax: +49 731 173-5245
E-Mail: cns.management@ulm.ihk.de
WWW: www.cns-ulm.com



Kernregion: Stuttgart

Automotive

Die Automotive-Branche umfasst die Zulieferung, Produktion und Dienstleistung in der Automobilindustrie sowie alle für den Automobilssektor relevanten Bereiche. Automotive-Technik findet sich beispielsweise in Kraftfahrzeugen, Landmaschinen, auf Schiffen oder in Flugzeugen.

Clusterinitiative Automotive Region Stuttgart (CARS)

CARS stärkt die Region Stuttgart als weltweit bedeutenden Standort des Fahrzeugbaus sowie von Anbietern neuer Technologien und treibt Dienstleistungen rund um das Thema Mobilität voran.

CARS und das Teilprojekt CARS IT tragen dazu bei, die Region Stuttgart als weltweit bedeutenden Standort des Fahrzeugbaus zu stärken sowie die Region als Standort von Anbietern neuer Technologien und Dienstleistungen rund um das Thema Mobilität voranzutreiben. Neben dem Clustermanagement gehören die zielgruppenspezifische Bereitstellung von Informationen zu den Aufgaben der Cluster-Initiative sowie die Verbesserung der Kommunikation innerhalb der Cluster-Initiative.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Automotive

Zuordnung Produktfelder

- Automotive
- Mobilität
- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware
- Telekommunikation

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 500
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 50 %
- davon
Großunternehmen: 10 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 10 %
- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 5 %

- davon
interessierte: 35 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2000

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 1
- Vollzeitäquivalente: 1

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Finanzierung

- Sponsoring: 30 %
- aus dem WRS Budget: 70 %

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Vernetzen
- Ziel 2: Informieren
- Ziel 3: Bespielen

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Empfang von Delegationen
- Service 2: Ausrichten von Veranstaltungen
- Service 3: Planung von Kongressen
- Service 4: Vertretung der Region auf Messen
- Service 5: AN-Werbung

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: TecNet ConnectedCar:
Die Subgruppe TecNet ConnectedCar besteht seit 2015 und trifft sich 2-4 Mal jährlich zu 3-5 Fachvorträgen und Technologievorstellungen.
Aus diesem Netzwerk, das mittlerweile ca. 350 Experten umfasst, haben sich inzwischen eine Vielzahl von Kooperationen, auch über die Landesgrenzen hinaus, ergeben.
- Erfolgsgeschichte 2: Think Tank Vehicles 7YFN
Die in Fachkreisen überregional sichtbare Arbeit mündete im Jahr 2018 in die Einladung zur Teilnahme am ThinkTank Vehicles 7YFN (Years From Now). Innerhalb dieses Gremiums arbeiten international führende Forscher und Entscheider aus



Ansprechpartner/-in

strategien zur Zukunftsorientierung von Unternehmen im
ne Entscheider und Unternehmenslenker.

e zum Fahrzeughaushalter und die jahrelange Erfahrung im

Cluster-Initiative Automotive Region Stuttgart (CARS) c/o Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Christoph Gelzer
Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart

Telefon: +49 711 22835-43
Fax: +49 711 22835-55
E-Mail: christoph.gelzer@region-stuttgart.de
WWW: www.cars.region-stuttgart.de



Kernregion: Rhein-Neckar

Automotive

Die Automotive-Branche umfasst die Zulieferung, Produktion und Dienstleistung in der Automobilindustrie sowie alle für den Automobilssektor relevanten Bereiche.

Automotive-Technik findet sich beispielsweise in Kraftfahrzeugen, Landmaschinen, auf Schiffen oder in Flugzeugen.

Commercial Vehicle Cluster – Nutzfahrzeug GmbH

Der CVC vernetzt Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, um den Südwesten Deutschlands, und insbesondere Rheinland-Pfalz, als führendes Kompetenzzentrum der Nutzfahrzeugbranche zu stärken.

Die CVC Nutzfahrzeug GmbH mit Sitz in Kaiserslautern betreibt das Clustermanagement des Commercial Vehicle Clusters. In dieser Rolle vernetzt sie Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, um den Südwesten Deutschlands und insbesondere Rheinland-Pfalz als führendes Kompetenzzentrum der Nutzfahrzeugbranche zu etablieren. Das Cluster umfasst derzeit ca. 90 Partner, die schwerpunktmäßig den Teilbranchen LKW, Land- und Baumaschinen zugeordnet sind.

Seit März 2008 ist die Cluster-Initiative als GmbH in Form einer PPP der Daimler AG, John Deere-Lanz Verwaltungs-GmbH, Grammer AG, IAV GmbH Ingenieurgesellschaft Auto und Verkehr, ITK Engineering GmbH und des Landes Rheinland-Pfalz organisiert.

Die Leistungsangebote des Clustermanagements beziehen sich auf die Gestaltung des Informations- und Wissenstransfers zwischen den Partnern, auf die Schaffung von Rahmenbedingungen für eine zielgerichtete Vernetzung der Clusterakteure sowie auf das Initiieren und Umsetzen clusterweiter Strategieprozesse für die Nutzfahrzeugbranche.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Automotive

Zuordnung Produktfelder

- Automotive
- Mobilität
- Wissenswirtschaft inklusive unternehmensnahe Dienstleistungen

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 86
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 57 %
- davon
Großunternehmen: 29 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 3 %
- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 6 %
- davon
Institute und Forschungseinrichtungen: 5 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2008

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 7
- Vollzeitäquivalente: 4

Clusterbezogene Auszeichnungen

- Cluster-Excellence Silber-Label
- go-cluster

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Kooperative, branchenübergreifende Innovationsprojekte, die die Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedsunternehmen, insbesondere des Mittelstandes, stärken. Die Leitthemen definition erfolgt in enger Abstimmung mit den Clustermitgliedern.
- Ziel 2: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der CVC-Partner
- Ziel 3: • Vernetzung von Forschung, Politik und Industrie im CVC-Netzwerk • Synergien durch Kooperationen schaffen • Bereitstellen eines großen Angebots an Dienstleistungen und Produkten

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: • themenorientierte Arbeit in Workshops (Ergebnisse stehen allen Clusterpartnern zu Verfügung)
 - Service 2: • Plattform für Netzwerkarbeit und Informationsaustausch, z. B. "Technology Site Visit" bei Partnerunternehmen, Transfer-Workshops, Konferenzen und Fachtagungen
 - Service 3: • Öffentlichkeitsarbeit (eigene Zeitschrift mit Unternehmensnachrichten; Messen; Cluster-Initiativen als Aussteller bei größeren Veranstaltungen; z.B. IAA Nutzfahrzeuge, VDI)
 - Service 4: • Organisation von Tagungen, z.B. in Kooperation mit Mitgliedern der Commercial Vehicle Alliance Kaiserslautern
 - Service 5: • Anbahnung von Kooperationen und Geschäftskontakten
- Strategische Entwicklung von Innovationsideen / Innovationsmanagement

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Technology Site Visits
- Erfolgsgeschichte 2: 5G AMMCOA-Projekt

■ Erfolgsgeschichte 3: We move it

 **Ansprechpartner/-in**

Commercial Vehicle Cluster – Nutzfahrzeug GmbH

Martin Thul

Europaallee 3-5

67657 Kaiserslautern

Telefon:+49 631 41486250

Fax: +49 631 41486259

E-Mail: info@cvc-suedwest.com

WW: www.cvc-suedwest.com



Kernregion: landesweit

Automotive

Die Automotive-Branche umfasst die Zulieferung, Produktion und Dienstleistung in der Automobilindustrie sowie alle für den Automobilssektor relevanten Bereiche.

Automotive-Technik findet sich beispielsweise in Kraftfahrzeugen, Landmaschinen, auf Schiffen oder in Flugzeugen.

e-mobil BW GmbH - Landesagentur für neue Mobilitätslösungen und Automotive Baden-Württemberg

Die e-mobil BW gestaltet technologieoffen im Netzwerk mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand den Wandel hin zu einer automatisierten, vernetzten und elektrischen Mobilität.

Die e-mobil BW GmbH ist die Innovationsagentur und Kompetenzstelle des Landes Baden-Württemberg für neue Mobilitätslösungen und Automotive. Sie gestaltet im Netzwerk mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand den Wandel hin zu einer automatisierten, vernetzten und elektrischen Mobilität in einem zukunftsfähigen Energiesystem. Technologieoffen treibt die e-mobil BW GmbH die Industrialisierung, Markteinführung und Anwendung nachhaltiger, klimafreundlicher und lokal emissionsfreier Mobilitätslösungen voran. Damit stärkt sie den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Baden-Württemberg.

Einordnung der Cluster-Initiative

■

Fachliche Einordnung

■ Automotive

Zuordnung Produktfelder

■ Mobilität

■ Energie

■ Automotive

■ Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Anzahl der Mitglieder

■ Anzahl der Mitglieder: 400

■ davon

Kleine- und mittlere Unternehmen: 54 %

- davon
Großunternehmen: 16 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 5 %
- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 2 %
- davon
Forschungseinrichtungen: 3 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2010

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 20
- Vollzeitäquivalente: 16

Arbeitsgruppen

- Interministerielle Arbeitsgruppe
- AG Intelligent Move
- AG Nutzfahrzeuge
- AG Internationalisierung

Clusterbezogene Auszeichnungen

- Label Cluster - Exzellenz BW
- go-cluster

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Forschung, Entwicklung und Industrialisierung neuer Mobilitätslösungen
- Ziel 2: Markteinführung und Anwendung neuer Mobilitätslösungen
- Ziel 3: Stärkung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Vernetzung aller Akteure und Fördermöglichkeiten im Bereich neuer Mobilitätslösungen und Automotive
- Service 2: Gezielte Einbindung von kleinen und mittleren Unternehmen in Innovationsprozesse
- Service 3: Initiierung von Verbundforschungsprojekten entlang der gesamten Wertschöpfungskette
- Service 4: Unterstützung geeigneter Rahmenbedingungen bei Infrastruktur, Aus- und Weiterbildung sowie Nachwuchsförderung
- Service 5: Kommunikation und Wissenstransfer durch z. B. Veranstaltungen und Veröffentlichung einer Vielzahl von Studien

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Bei dem im Mai 2017 vom Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann initiierten Strategiedialog Automobilwirtschaft Baden-Württemberg bündelt die Landesagentur e-mobil BW als Kompetenzstelle des Landes für neue Mobilitätslösungen und Automotive die einzelnen Aktivitäten dieses Prozesses. Sie bringt als objektiver Berater der Landesregierung in diesem Prozess den großen Erfahrungsschatz aus vielen Forschungs- und Demonstrationsprojekten ein.

- Erfolgsgeschichte 2: Die e-mobil BW war Mitveranstalter und Partner des weltweit bedeutendsten Branchenevents zur Elektromobilität, dem 30. International Electric Vehicle Symposium & Exhibition (EVS30), welches im Oktober 2017 erstmals in Stuttgart und damit in Deutschland stattfand.
- Erfolgsgeschichte 3: Organisation wichtiger Netzwerkveranstaltungen und Messeauftritte (u.a. Organisation des Baden-Württemberg-Pavillons auf der Hannover Messe / ENERGY mit ca. 35 Ausstellern aus dem Süd-Westen).

 **Ansprechpartner/-in**

e-mobil BW GmbH

Franz Loogen
Leuschnerstraße 45
70176 Stuttgart

Telefon:+49 711 892385-0
Fax: +49 711 892585-49
E-Mail: info@e-mobilbw.de
WWW: www.e-mobilbw.de



Kernregion: Neckar-Alb

Automotive

Die Automotive-Branche umfasst die Zulieferung, Produktion und Dienstleistung in der Automobilindustrie sowie alle für den Automobilssektor relevanten Bereiche. Automotive-Technik findet sich beispielsweise in Kraftfahrzeugen, Landmaschinen, auf Schiffen oder in Flugzeugen.

IHK Netzwerk Automotive

Die Cluster-Initiative repräsentiert 52 von 220 Automobilzulieferern. Zudem verfügt diese über eine tragfähige, eigenfinanzierte Struktur auf Geschäftsführungsebene.

Das IHK-Netzwerk Automotive ist 2007 gegründet worden - zur Vertretung von Standortinteressen, zur Vernetzung von Unternehmens- und Forschungsaktivitäten der Automobilzuliefererindustrie.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Automotive

Zuordnung Produktfelder

- Automotive
- Leichtbau
- Neue Werkstoffe / Oberflächen
- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 52
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 85 %
- davon
Großunternehmen: 6 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 9 %

Rechtsform der Cluster-Initiative



Gründungszeitpunkt

- 2007

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 2
- Vollzeitäquivalente: 0,75

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Vernetzung der ersten Unternehmensführungsebene
- Ziel 2: Herstellen von persönlichen Kontakten
- Ziel 3: Austausch zu Spezialthemen (OEM-Vorgaben, Mitarbeiterbindung, Marktbearbeitungsstrategien, internationale Allianzen)

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Förderung und Unterstützung von regionalen Kooperationen
- Service 2: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch
- Service 3: Vernetzung mit anderen Automobilinitiativen
- Service 4: Regionales Standortmarketing
- Service 5: Internationales Standortmarketing via AHKs

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Eigenfinanziertes Wachstum der Mitgliederanzahl um + 13%
- Erfolgsgeschichte 2: Kein Austritt oder Mitgliederschwund durch Insolvenz / Verlagerung
- Erfolgsgeschichte 3: Ohne Internationalisierung können KMU nicht mehr im Markt, insbesondere bei den global agierenden OEM bzw. großen Zulieferern TIER-1 und TIER-2, bestehen. Japan war hierbei lange Zeit für ausländische Unternehmen nur schwer zu erreichen und Wirtschaftsbeziehungen zwischen Herstellern und, vor allem kleineren, Zulieferern aus dem Ausland waren fast unmöglich. Dies hat sich durch ein regionales Kooperationsprojekt mit einer Präfektur in Japan geändert. Mit dem RIT (Regional Industry Tie-Up)-Programm hat die japanische Regierung einen großen Schritt in Richtung Marktöffnung getan und fördert den internationalen Austausch nun aktiv. Das IHK-Netzwerk Automotive konnte gemeinsam mit automotive-bw 2015 aus mehreren europaweiten Automobilclustern heraus den Zuschlag für eine 3-jährige Kooperation erhalten.



Ansprechpartner/-in

IHK-Netzwerk Automotive c/o Industrie- und Handelskammer Reutlingen

Markus Nawroth
Hindenburgstraße 54
72762 Reutlingen

Telefon:+49 7121 201-185

Fax: +49 7121 201-4185

E-Mail: nawroth@reutlingen.ihk.de

WW: <https://www.reutlingen.ihk.de/netzwerke/netzwerke-a-e/automotive/>